

Sektionsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **70 (1997)**

Heft 11

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zukunftsweisende Entscheide gefällt!

RÜTSCHELEN. - Am vergangenen 18. Oktober fand die Herbstsitzung der Sektions-Präsidenten und -Technisch-Leiter des Schweizerischen Fourrierverbandes (SFV) statt. Schwerpunkt dieser Tagung bildete die erste Lesung des neuen Reglementes über die Software «Foursoft» und die damit verbundenen Verknüpfungen zu den Zentralstatuten des SFV. Zur Sprache kam das Reglement über die Wettkampftage der Hellgrünen. Zentralpräsident Adrian Santschi orientierte weiter zum Stand der Vorbereitungen der Armeetage in Frauenfeld sowie der Delegiertenversammlung (DV) des SFV im nächsten Jahr.

A.A. Das neue Reglement über die Software «Foursoft» als eigenständiges Organ des SFV konnte durchberaten werden. Verschiedene wertvolle Hinweise der Sektionsvertreter wurden aufgelistet und werden nun in einer weiteren Fassung eingebaut. Der Zentralvorstand (ZV) möchte dieses Dokument an der nächsten DV absegnen lassen. Wie weit eine Überarbeitung der Zentralstatuten gelingen wird, hängt vom Umfang der möglichen und notwendigen Änderungen ab. Gleichzeitig ist berechtigterweise auch ein Link zu den jeweiligen Sektionsstatuten zu machen, so dass die Sektionen allfällige Anpassungen nur einmal übernehmen müssen.

Am **2. Mai 1998** werden wir uns zur nächsten DV in Rheinfelden treffen. Wir freuen uns auf die nächste friedliche Demonstration eines aktiven militärischen Verbandes.

Am Nachmittag besprachen die Präsidenten die Frage der **Adressverwaltung**. Klares Verdikt: Der ZV wird beauftragt, sechs Offerten weiterzuverfolgen und an der nächsten Präsidenten-Konferenz einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Für die Technisch-Leiter hiess das Hauptthema «**Wettkampftage 1999**». Der designierte Wettkampf-Kommandant, Stabsadjutant Hansruedi Walser, Klassenlehrer in den Fourrierschulen, erläuterte zuerst das vorgesehene Konzept, das in den Rahmen des Wettkampfes der Feldweibel passen muss. Anschliessend wurde der erste Entwurf des Wettkampf-Reglementes der Hellgrünen Verbände im Rahmen des «Schweizerischen Tages der Fw und Hellgrünen Verbände» vom 2. Oktober 1999 in Drogens» durchberaten. Einzelheiten später!

Ein besonderer Hinweis: Am Freitag, 1. Oktober 1999, wird im Raume Romont der offizielle Anlass (Fahnenempfang) stattfinden, und am Samstag, 2. Oktober, die Wettkämpfe. Schon heute sei dem Kommandanten der Fourrierschulen, Oberst Urs Bessler, für die angebotene Unterstützung bei den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten herzlich gedankt.

Adressänderungen

Verbandsmitglieder: an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinenden Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten an:

Triner AG, «Der Fourrier»
Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz
Tel. 041/819 08 10, Fax 041/819 08 53

031/971 17 37...

... lautet die Nummer des privaten Fax-Anschlusses unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl.

Für die E-Mail-Übermittlung lautet die Adressierung:

kneubuehl_d@bluewin.ch

HEUTE

Die heilige Barbara

Als 303 nach Christus die Christenverfolgung im römischen Reich ihren Höhepunkt erreichte, wollte Dioskoros der Prätorianer (Angehöriger der kaiserlichen Leibwache in Rom) seine Tochter Barbara mit einem Jüngling aus römischem Hause verhehelichen. Damit die heranwachsende Jungfrau wegen ihrer ungewöhnlichen Schönheit den Blicken der Umwelt entzogen blieb, liess der Vater für Barbara einen Turm bauen. In dieser Abgeschiedenheit bekannte sie sich gegen den Willen des Vaters zum Christentum. All seine Bemühungen, diese Bekehrung zu verhindern, fruchteten nichts. Als schliesslich nach allen schweren Prüfungen über sie das Todesurteil gesprochen werden musste, übernimmt der eigene Vater die Vollstreckung, indem er sie auf einen Berg führt und ihr dort mit dem Schwert den Kopf abschlägt. Sofort aber ereilt auch ihn die Strafe: Feuer fällt vom Himmel und verzehrt ihn. Seither gilt die heilige Barbara allen, die ohne Schuld in grosser Not ausharren bis ans Ende, trotz Grauen und Tod, als Sinnbild der Wehr- und Standhaftigkeit.

Und wie der Artillerie-Verein Basel-Stadt diese Heilige feiert, lesen Sie auf Seite 44 «Pauken, Trompeten und Kanonendonner».

Ihre Sektion finden Sie ab Seite:

Beider Basel	37
Bern	38
Graubünden	39
Ostschweiz	39
Ticino	40
Zentralschweiz	41
Zürich	42
Verschiedenes	44

FOURSOFT

Software für Einheitsleistungsführer und Co. der Schweizer Armee

Postadresse: «Foursoft»
Postfach, 4002 Basel

Hotline: 079/320 71 11

Internet: <http://www.foursoft.ch>

E-Mail: helpdesk@foursoft.ch

Kochseminar

Während vier Abenden, jeweils donnerstags 20. und 27. November sowie 4. und 11. Dezember, von 18 bis 22 Uhr, findet in der Schulküche in Arlesheim eine kulinarische Weltreise statt. Die militärische Kochkunst wird ebenfalls gestreift.

Der Preis (ohne Getränke) beträgt 150 Franken. Die Mindestteilnehmerzahl ist zehn Personen. Anmeldung und nähere Informationen bei: Daniel Faller, Telefon Geschäft 061/688 52 07 oder E-Mail: daniel.faller@roche.com

Monats-Treff

Am Donnerstag, 11. Dezember, findet im Restaurant Weiherhof, im Säli, Neuweilerstrasse 107, Basel (Endstation Tram 8), ab 16 Uhr ein gemütlicher Hock statt. Telefon: 301 26 28.

Monats-Treff im Januar

Eine interessante technische Besichtigung der «Basler Zeitung» erwartet uns; zusätzlich sind wir dort zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk eingeladen.

Voranmeldungen (ab sofort) ausnahmsweise erforderlich (aus «gastro-nomischen Gründen») bis spätestens 31. Dezember 1997, auf Telefon 061/711 33 08 beim Obmann.

Besammlung: Dienstag, 13. Januar 1998, um 15.50 Uhr, am Haupteingang der «Basler Zeitung», Hochbergerstrasse 15, Basel. Um 17.30 Uhr Ende der Führung.

Fourierwein

Noch einige Flaschen Fourierwein sind in unserem Keller gelagert. Dieser Wein ist von vorzüglicher Qualität und erfüllt die Erwartungen des Weinkenners. Andreas Schuler nimmt gerne Bestellungen telefonisch auf Nummer 061/276 56 08 entgegen.

Termine Beider Basel

Sektion

20./27. Nov./

4./11. Dez. Kochseminar Arlesheim

Monats-Treff

11. Dezember Gemütlicher Hock «Weiherhof», Basel

13. Januar Besichtigung Basler Zeitung

Pistolclub

jeden Dienstag LUPI-Training Gellert-Schulhaus

20. Dezember Weihnachtsschiessen Allschwilerweiher 50 m
14 bis 16 Uhr

Veteranentag führte ins Rheintal

Der diesjährige Ausflug der Veteranen führte am 20. September ins Rheintal, eine für uns meist ziemlich unbekanntes Gegend. Auf uns wartete die eindruckliche Festung Heldsberg. Obwohl sie seit einigen Jahren «ausser Betrieb» ist, kann die Bewaffnung (ausser der Funktion) grösstenteils noch bewundert werden.

Erwartungsfroh fuhr die Reisegruppe in die Ostschweiz, wo in Abtwil unser Ehrenmitglied Jürg Hiss zu uns stiess. In Rheineck trafen wir Elisabeth Nüesch und ihren Gemahl Michael Schopfer.

Nach einem reichlichen Mittagessen im österreichischen Höchst verschoben wir uns zurück in die Schweiz nach St. Margrethen-Au. Hier also sollte diese geheimnisumwitterte Festung sein? («Der Fourier» berichtete bereits ausführlich über diese Anlage.) Elisabeth Nüesch zeigte bereits vom Car aus auf die verschiedenen Artillerie- und Maschinengewehr-Stellungen. Unser ungebühtes Auge jedoch vermochte nichts zu erkennen, sind diese Stellungen teilweise doch als kleine Ferienhäuser getarnt.

1991 wurde die Festung aufgegeben. Ein Verein zur Erhaltung dieses Bauwerkes, mit einer Mitgliederzahl von 700 Personen und einem harten Kern von rund 40 Leuten, hatte sich recht-

zeitig konstituiert. In der Festung befindet sich auch ein interessantes Museum mit vielen verschiedenen Waffen und passender Munition.

Nach dieser (kurzen) Besichtigung verschob sich die Gruppe in den Weinkeller bei der Aussichtsterrasse Maienhalde in Berneck. Die Weingustation wurde durch unser Ehrenmitglied Jürg Hiss offeriert. Noch einmal vielen Dank!

Müde und zufrieden kehrte die Reisegruppe heim nach Basel. Manch einer wird in nächster Zeit nochmals ins Rheintal zurückkehren...

Pistolclub

Sammelsurium

In der Berichtsperiode wurden zahlreiche Kranzresultate erzielt. *Solothurnische Feldmeisterschaft, Balsthal*: Rupert Trachsel und Ernst Niederer. *Guldenthaler-Schiessen, Mümliswil, und Felsplatten-Schiessen, Flüh*: Rupert Trachsel. *Veteranen-Endschiessen*: Kurt Lorenz und Doris Hofer. *Büchel-Schiessen, Zunzgen*: Doris Hofer. *Bärenloch-Schiessen*: Kurt Lorenz und Doris Hofer.

Beim internen 25-m-Wettbewerb punkteten Paul Gyax zweimal und Doris Hofer.

Fortsetzung Pistolclub**Kantonale und eidgenössische Wettbewerbe**

Den Kantonalstich 50 m beendeten alle Teilnehmer mit einem Kranzresultat: Werner Flükiger, Kurt Lorenz, Rupert Trachsel, Reynold Pillonel, Doris Hofer und Paul Gygax. Auf der kürzeren Distanz waren erfolgreich: Reynold Pillonel, Doris Hofer, Paul Gygax und Christian Buschauer.

Bei der Eidgenössischen Pistol-Konkurrenz 50 m erzielten Werner Flükiger, Rupert Trachsel, Paul Gygax, Kurt Lorenz und Doris Hofer zwei, sowie Ernst Niederer ein Kranzresultat.

Die Einzelwettkämpfe 25 m ergaben folgende Ausbeute: Paul Gygax zwei Kranzresultate und drei Meisterschaftspunkte; Rupert Trachsel und Christian Buschauer je ein Kranzresultat und ein Meisterschaftspunkt.

Neu im Kalender...

... steht das vereinsinterne Weih-nachtsschiessen. Wir schiessen mit der Ordonnanz-Pistole ein Programm, welches sich nach der Teilnehmerzahl richten wird. Das Startgeld beträgt fünf Franken zuzüglich der Kosten für die Munition. Zusätzlich hat jeder Teilnehmer eine Naturalgabe im Wert von mindestens zwanzig Franken auf den Gabentisch zu stellen oder zu legen. Da nicht alles flaschenförmig aussehen sollte, haben wir die Idee, dass es durchaus auch Pralinen oder Blumen für die «bessere Hälfte» sein könnten. Nach dem Schiessen werden wir uns in der Schützenstube über die mitgebrachten Geschenke hermachen.

Da für dieses Novum keine weitere Einladung erfolgen wird, nimmt Albert Huggler die Anmeldung während den Bürozeiten auf Telefon Nummer 061/286 63 40 entgegen.

Anmeldeschluss ist der 12. Dezember.

Termine Bern**Sektion**

Donnerstag Stamm ab 18 Uhr «Burgernziel», Bern
19. Januar Reglementsänderungen Kaserne Bern

Ortsgruppe Oberland

2. Dezember Stamm ab 20 Uhr «Rössli», Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

10. Dezember Stamm ab 20 Uhr «Jäger», Jens

Ein erfolgreicher Kurs neigt sich dem Ende entgegen:**Der Pilzkurs**

In diesem Berichtsmonat können wir mit Erfolg den Pilzkurs abschliessen. Donald Winterberger - der Kursleiter - wird an einem interessanten Schlussabend, ausgerüstet mit Fotoapparat - die neu erworbenen Kenntnisse der Kursteilnehmer im Massstab 1 : 1 in der Natur testen. Wir sind gespannt auf den Bericht eines Teilnehmers in der nächsten Ausgabe des «Fouriers».

Mutationen**Aus der Fourierschule 2/97 begrüßen wir folgende neue Mitglieder:**

Andreas Roduner, Rubigen (Wiedereintritt)
Lukas Schoch, Bern
Patrick Galli, Ostermundigen
Sylvan Bertholzotti, Stalden
Roland Jost, Grünenmatt
Jörg Röthlisberger, Signau
Georg Zeller, Thun
Stefan Kipfer, Emmenmatt
Matthias Schaller, Bern

... und aus der Fourierschule 3/97:

Daniel Bigler, Worblaufen
Philipp Fasnacht, Thun
Giovanni Rossi, Uetligen
Murali Sitaraman, Münchenbuchsee
Stephan Hirt, Mörigen
Lukas Reich, Ittigen
Lucas Zurbuchen, Interlaken

Marcel Kümin, Bern
Christoph Hirsiger, Bern
Simon Rothen, Villeneuve
Steve Riecker, Bern
Dominik Vonlanthen, Rechthalten
Olivier Hirsbrunner, Mörigen
Sascha Burkhalter, Thun
Bernhard Spahni, Rüfenacht

Podiumsgespräch

Igf. Für den Chef Heer ist der Dialog zwischen Armee und Wirtschaft gerade im Umfeld der heutigen Diskussionen und Problemstellungen unerlässlich. Entsprechend informativ dürfte das Podiumsgespräch der Offiziersgesellschaft Bern ausfallen: Montag, 12. Januar, 19 Uhr, im «Alfa-Zentrum» Bern (Tenü zivil; Anmeldung ist nicht erforderlich).

Reglements-Änderungen

Igf. Keine Unsicherheiten mit Neuerungen kennen alle, die sich gleich zu Jahresbeginn mit den Änderungen vertraut machen. Der Informationsabend des Fourierverbandes, Sektion Bern, mit Oberst Hans Fankhauser, BABHE, ist die Gelegenheit dazu: Montag, 19. Januar, 18.30 Uhr: «Information über Neuerungen im Kom D auf 1. Januar 1998», in der Kaserne Bern (MK 5). Tenü zivil, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Takt ist die Fähigkeit, andere so darzustellen, wie sie sich selbst gern sehen.
Abraham Lincoln, 16. US-Präsident (1809 - 1865 [ermordet])

Herbstübung

Am 13. und 14. September fanden sich nur gerade sechs Mitglieder unserer Sektion zur traditionellen Herbstübung am Bahnhof Chur ein. Ziel war es, mit der Rhätischen Bahn nach Disentis zu fahren. Dort stand vorerst ein Besuch des Benediktinerklosters auf dem Programm. Da am 13. September zugleich «Tag der offenen Tür» war, fiel der Einblick in die Geschichte und das Klosterleben noch interessanter aus. Nach diesem kulturellen Abstecher folgte die Fahrt zur Bergstation Caischavedra, wo wir unsere Wanderung nach Sedrun wetterbedingt nur im abgekürzten Verfahren durchführen konnten. Ein gemütlicher

Termine Graubünden		
Sektion		
12. Dezember	Vpf Anlass Weihnachtsfeier des Zeughauspersonals	
7. Februar	59. Generalversammlung	Reichenau-Tamins
Stamm Chur		
2. Dezember	Stamm ab 18 Uhr	«Marsöl», Chur
Gruppo Furieri Poschiavo		
4 dicembre	San Nicolao	Ristorante Scalino
2 gennaio	Sena di Sezone	Consegna Trofeo cap Müller

Abend im Hotel La Val in Rueras rundete den ersten Tag gediegen ab. - Auch der Sonntag verlief nicht programmgemäss, zumal die Wetteraussichten wieder nicht gut waren. So be-

gnühten wir uns mit dem Abstieg von der Oberalp-Passhöhe nach Tschamut. Unserem Technischen Leiter danken wir für die gute Organisation der Wanderung.

Termine St. Gallen

Ortsgruppe Frauenfeld

29. November Klausabend Frauenfeld
13. Dezember Gangfisch-Schiessen Ermatingen

Ortsgruppe Rorschach

29. November Hauptversammlung Rorschach

Ortsgruppe St. Gallen

6. Dezember Chlausabend «Bühlhof», Arbon

Ortsgruppe Wil und Umgebung

5. Dezember Stamm «Freihof», Wil

Ortsgruppe St. Gallen

Chlausabend

(P.Z.) Am eigentlichen Chlaustag treffen wir uns ab 19 Uhr im «Bühlhof» in Arbon zum Aperitif. Anschliessend lassen wir uns mit einem schmackhaften Menü aus der währschaften Küche verwöhnen. Kosten für Nachtessen: 35 Franken. Anmeldung bis spätestens Ende November an den Obmann oder TL der Ortsgruppe. Willkommen sind auch Partnerinnen und Partner.

Der neue Armeekalender 1998

Forum Jugend und Armee

Das Forum Jugend und Armee (FJA) ist eine Vereinigung von jungen Leuten mit folgenden Zielen: die Öffentlichkeit über die Armee und Ihre Aufgaben informieren, angehende Rekruten auf die Militärzeit vorbereiten und ein Gegengewicht zu armeefeindlichen Gruppierungen bilden.

Letztes Jahr hat das FJA zum fünften Mal den Armeekalender herausgegeben. Aufgrund des positiven Echos möchten wir das Projekt weiterführen und auch 1998 einen Kalender publizieren. Der Verkauf dieses Kalenders hilft dem FJA, seine diversen Tätigkeiten, wie Schaffung von Broschüren, Stand- und Flugblattaktionen usw. zu finanzieren.

- Das ideale Weihnachtsgeschenk
 - Für zu Hause oder am Arbeitsplatz
 - Mit 12 packenden A3-Farbfotos, zum Teil noch unveröffentlicht
- Jetzt bestellen, da begrenzte Auflage. Preis sFr. 20.- (exklusive Versandkosten)

Bestelltalon:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Anzahl: _____ Unterschrift: _____

Bestelltalon senden an: Forum Jugend und Armee, Armeekalender 1998
Postfach 3001 Bern

FO

Vita della sezione

P.B. L'avvento del 1998 sarà un anno importante per il vostro comitato. Anno di elezioni ma soprattutto di continuazione nella strada intrapresa, quella di offrirvi un programma adattato alle vostre esigenze. Vi rammento che se qualcuno di voi avesse delle idee, può senz'altro comunicarle per telefono, oralmente, per fax o lettera al nostro presidente o alla nostra Commissione tecnica.

Argomenti generali

Interrompo la serie di articoli sui processi famosi, sperando che possano aver contribuito a ampliare la cultura generale.

Come avete letto dai giornali, è in atto da diversi mesi una profonda riforma dell'Amministrazione federale. Tutti i dipartimenti sono toccati. In particolare fa discutere la nuova organizzazione del «vecchio DMF». Il nuovo nome scelto, veramente un po' barbaro, è abbreviato in DFDPS (dipartimento federale della difesa, della protezione della popolazione e dello sport).

Il CF Ogi sta subendo le solite pressioni delle solite lobbies anti-militari per ridurre nello stesso tempo crediti in favore dell'armamento così come l'effettivo dei militi.

Lasciando da parte sterili polemiche di certi ambienti, i quali devono gesti-

re situazioni difficili in casa loro, voglio portare a vostra conoscenza alcune riflessioni fatte dopo un colloquio con il Cdt C Simon Kuchler, cdt CA mont 3, durante il CTT 97 del rgt ter 10.

Come spesso accade nelle discussioni concernenti la riduzione degli effettivi, si dimentica il contesto. In pratica, il Cdt C Kuchler ci ha spiegato come parlare di riduzioni di qualsiasi tipo sia prematuro. In effetti questo compito potrà essere impartito ai militari solo dopo che il potere politico abbia deciso in merito all'opzione strategica da adottare e ai compiti affidati all'esercito svizzero.

Riassumendo, tre sono le opzioni strategiche che possono essere prese in considerazione (NB: i termini che verranno utilizzati dal Consiglio federale potrebbero essere differenti):

- Opzione di difesa indipendente del territorio. Si tratta del mantenimento dei principi della neutralità in maniera identica a quello attuale. In questo caso la riduzione degli effettivi non sarebbe possibile senza portare pregiudizio all'assolvimento dei compiti fissati dal concetto direttivi di Esercito 95. Anche il concetto di neutralità, che oggi sembra sempre più un obiettivo in sé stesso che uno strumento di politica generale, non potrà essere rivisto e adattato alle minacce attuali. Ulteriori problemi quali la disponibilità di

quadri civili a lanciarsi in una carriera militare resterebbero irrisolti.

- Opzione di difesa comune in caso da minaccia incombente. In questo caso si tratterebbe di una soluzione ibrida. Il principio di difesa indipendente sarebbe valido fino al momento in cui un potenziale nemico preparerebbe operazioni militari contro Stati vicini che avrebbero conseguenze anche per il nostro. A questo momento potrebbero essere concluse alleanze puntuali in funzione della minaccia. Il vantaggio di questa opzione sta nel fatto che si potrebbero ridurre di un poco gli effettivi, adottando un sistema di milizia composto da soldati professionisti, da milizia e da riservisti.
- Opzione di integrazione totale in un sistema credibile di difesa europeo. Il principio di neutralità dovrebbe essere rivisto completamente e occorrerebbe una decisione politica sull'entrata in un sistema europeo che dia le garanzie necessarie di rispetto delle particolarità nazionali ma che sia indipendente dagli Stati membri in materia di decisioni militari, di formazione, di equipaggiamento, armamento e impiego. In questo caso, e solo in questo, una riduzione massiccia degli effettivi sarebbe possibile. Inoltre si dovranno ridefinire i compiti dell'esercito in funzioni delle minacce potenziali.

Gewürzassortiment «Truppenhaushalt»

Bestehend aus: Pfeffer, Curry, Paprika, Muskatnuss, Lorbeerblätter, Majoran, Thymian, Nelken, Kümmel, Rosmarin, Worcester-Sauce, Oregano, Salatkräuter, Petersilie

Preise:

Gewürzassortiment Kleinpackung	Fr. 39.-
Gewürzassortiment Mittelpackung	Fr. 47.-
Gewürzassortiment SPEZIAL mit zusätzlich Knoblauchpulver + Zimt	Fr. 72.-

Aktionen

Champignons de Paris (getr.)
Dörrbohnen

HAMO-PRODUKTE

HANS SCHAFFLÜTZEL
Ey 5 3063 Ittigen / BE

Telefon 077 51 92 65

In eigener Sache

November-Event

In der September-Ausgabe habe ich aufgrund eines Vorstands-Beschlusses einen «Technischen Event» in Aussicht gestellt. Ich habe versucht, dazu einen originellen Rahmen zu finden und diese Ankündigung in Form eines «Interviews» mit unserem Technischen Leiter, Christian Zogg, abgedruckt. Dazu möchte ich festhalten, dass dieses Interview nicht stattgefunden hat und ich auch nicht autorisiert war, ein solches Interview zu publizieren. Ich möchte mich hiermit für diese Form von Sektionsberichterstattung entschuldigen, vor allem natürlich bei Christian Zogg.

Gleichzeitig konnte ich erneut die Erfahrung machen, dass das gedruckte Wort meist schon überholt ist, wenn es unsere Leser erreicht hat. Dies auch beim «November-Event». Dieser Event wurde aus Termin-, vor allem aber aus Finanzgründen kurzfristig vom Vorstand aus dem Programm gekippt. Als wir dies beschlossen, lag aber «Der Fourier» bereits in den meisten Briefkästen. Daher also eine weitere Entschuldigung: Wir können diesen Event nicht durchführen und werden Anfang Dezember einen Alternativ-Anlass anbieten. Näheres werden wir auf schriftlichem Weg bekannt geben.

Daniel Pfund, Sektionsberichterstatter

Flugtag in Emmen

Bereits in der September-Ausgabe berichtete «Der Fourier» vom verregneten Flugtag in Emmen. Da die Sektionsberichte jeweils einen anderen Redaktionsschluss haben, sind wir diesmal nicht so schnell.

(D.P.) Am 13. September trafen sich rund zwanzig Fouriere und Feldweibel zur AVIA-Meisterschaft in Emmen. Jedoch nicht zu Fragebogen aus-

Termine Zentralschweiz

Sektion

2. Dezember Stamm

«Drei Könige» Luzern

Pistolensektion

Mitte April Vesperschiesen

Zihlmatt



Mutationsführer Hansjörg Gadiant hat noch Platz für eine zusätzliche Wurst.

füllen und Skore-Lauf. Wir übernahmen an diesem Anlass die gesamte Verpflegung mit Kaffee, Mineral und Würsten. Da niemand genau wusste, wie viele Besucher bisher so erwartet wurden, versuchten wir mit einem Grossaufgebot, möglichst viele Leute für diesen Anlass zu motivieren. Leider machte uns das Wetter nach einer sensationell schönen Woche mit Re-

genschauern und viel Wind einen Strich durch die Rechnung: Die Flugschau wurde abgeblasen und Hunderte Zuschauer damit enttäuscht. Trotzdem waren wir an unseren Ständen immer voll dran und konnten dann doch noch die eine oder andere Wurst unter die Leute bringen.

Fazit: Nächstes Jahr sorgen wir für besseres Wetter.

Stammausflug führte ins Elsass

(CA) Am ersten September-Wochenende unternahmen wir zusammen mit der Sektion Beider Basel eine Elsass-Reise. Unser Privatchauffeur fuhr auf direktem Weg nach Neuf-Brisach am

linken Rheinufer. Eine sternförmige Festungsanlage, erbaut an der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert, mit einer solchen Dimension, dass eine ganze Stadt darin Platz findet, ist bei-

Termine Zürich

Sektion

23. Januar	Generalversammlung	Zürich
Pistolen-Schiess-Sektion		
15. Dezember	Jahresschluss-Hock ab 18.30 Uhr mit Nachtessen	«Gourmetino» Fällanden
30. Januar	Generalversammlung	«Gourmetino» Fällanden

Pistolen-Schiess-Sektion

Bundesprogramm

Wie im Vorjahr schossen 23 Teilnehmer das Programm, wovon 19 auf 25 m und vier auf 50 m. Die besten Resultate:

Fortsetzung Zentralschweiz:

Stammausflug

nahe vollständig erhalten geblieben. Ein eindrückliches Erlebnis!

Am Sonntagmorgen zeigte eine Reiseleiterin während 2 1/2 Stunden die elsässische Hauptstadt des Haut-Rhin und Weinmetropole Colmar: Das Unterlinden-Museum mit dem berühmten Issenheimer Altar von Mathias Grünewald. Hier wurden vom 20. Juli 1915 bis zum Waffenstillstand am 11. November 1918 Dutzende von Jägerbataillonen und Verstärkungseinheiten aller Waffengattungen in die Schlacht geworfen. Der Geländeabschnitt mit dem Museum und der sehr gut erhaltenen Infrastruktur des deutschen Verteidigungssystems ist als «Historisches Schutzgebiet» eingestuft. Kurz nach 17 Uhr erreichten wir wieder unsern Ausgangspunkt Basel.

Wir danken den Basler Kameraden für die tadellose Organisation dieses unvergesslichen Anlasses, bei welchem der kulinarische Teil nicht zu kurz kam. Wer nicht dabei war, verpasste einiges.

25 m: 194 Punkte Hannes Müller; 193 Bernhard Wieser; 192 Peter Heimann.
50 m: 70 Punkte Piergiorgio Martinetti, 62 Fritz Nüssli.

Zürcher Kantonalschützenfest

Mit zwölf Teilnehmern und mässigem Erfolg traten wir im Säuliamt zum Sektionswettkampf an. Resultat: 86,090 Punkte. Diese Punktzahl ergab den durchschnittlichen 26. Rang. Eine Steigerung beim nächsten «Kantonalen» ist sicher möglich. Erwähnenswerte Einzelresultate liegen leider nicht vor.

Schaffhauser Kantonalschützenfest

Im Gegensatz zum Zürcher ist hier Erfreuliches zu berichten. Mit einem Glangresultat von 95,791 Punkten gewannen wir den interkantonalen Wettkampf vor Bülach und Münchwilen. Die besten Resultate lieferten: 99 Punkte Roland Pfister und 96 Punkte Hannes Müller sowie Dani Neuenchwander.

Im Gruppenwettkampf erreichte die Formation «Pandur» den guten 6. Rang. Die erfolgreichen Panduren waren: Roland Birrer, Beat Brüngger, Dani Neuenchwander und Franz Wallimann.

Zentralschiessen Schützenbund Limmattal

Mit 16 (von 24 angemeldeten) Schützen klassierten wir uns mit 91,524 Punkten im guten 4. Rang von 21 Sektionen. Beste Resultate: 96 Punkte

Roland Pfister und 94 Punkte Ursula Blattmann sowie Roland Schloz.

Jubiläumsschiessen Bezirksschützenverein Dielsdorf

18 PSSler nahmen an diesem Wettkampf im schönen Dielsdorfer Stand teil. Im Sektionswettkampf klassierten wir uns im 4. Rang mit 94,444 Punkten. Die besten Resultate: 97 Punkte Franz Wallimann, 95 Roland Birrer, 94 Hannes Müller.

Im Jubiläumsstich schwang Roland Birrer mit einem Glangresultat von 389 Punkten obenauf und kassierte dafür «Bares»! Mit guten 376 Punkten liess sich unser Obmann Hannes Müller ebenfalls nicht lumpen und Franz Wallimann mit 370 sowie Albert Cretin mit 368 Punkten doppelten nach.

Im Ehrengaben-Stich sicherte sich Obmann Hannes im 3. Rang Küchengeschirr und der Berichterstatter ergatterte im 14. Rang immerhin noch einen Stabmixer.

Bezirksschiessen '97 BV Uster

Zehn Teilnehmer, Resultat: 87,730 Punkte, 5. Rang. Gobeletgewinner wurde Kurt Hunziker mit 84 Punkten. Beste Einzelresultate: 96 Punkte Fritz Reiter (6. Rang); 92 Piergiorgio Martinetti (22.); 91 Hannes Müller (30.).

Grosse Stabsübung

hpm. Vom 6. bis 12. November fand in der gesamten Ostschweiz eine grossangelegte Stabsübung unter der Leitung des noch bis Ende Jahr amtierenden Kommandanten des Feldarmekorps 4 (FAK 4), Korpskommandant Paul Rickert, statt. Bei der Übung «Mikado» kamen verschiedene Korpstruppenteile zum Einsatz, so namentlich auch die Logistik-Einheiten. Solche «Volltruppenübungen» gab es auf dieser Stufe seit längerer Zeit nicht mehr.